



Die Macher von OlpeBiologisch: Peter Wurm, Sabine Melzer-Baldus, Jutta Korte, Sabine Venema, Sandra Schulte-Braun, Angela Nieder, Petra Knoop und Cornelia Roggenkamp sowie Friedhelm Geldsetzer (v.l.).
Foto: Paul Rötz

Weil's so schön war: Zum 3. Male „OlpeBiologisch“

Der Frühling naht / Flora und Fauna / Im Herbst gibt es den „Apfeltag“

Von Paul Rötz

OLPE.

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen bald kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!“ (Eduard Mörike).

So wird es auch seit gestern in der Kreisstadt gesehen. „OlpeBiologisch“, der Renner zwischen Rhonard und Biggeseewald, wird abermals aufgelegt. Pünktlich zum Frühjahrsbeginn sind nach den beiden bemerkenswerten Erfolgen der Jahre 2007 und 2008 „aller guten Dinge drei“. 1. Beigeordnete Peter Wurm sowie die Umweltschutzbeauftragte Sabine Melzer-Baldus stellten

die beliebte Reihe vor. Die Referenten Sandra Schulte-Braun und Sabine Venema (beide Dipl. Bio.), die Heilkräuterpädagoginnen Petra Knoop und Cornelia Roggenkamp, der Fachwart für Obstbau NRW und Pomologe, Friedhelm Geldsetzer aus Freudenberg und Angela Nieder von der Kolpingfamilie werden mit ihren Angeboten vor allem Familien mit und ohne Kinder, aber auch jeden anderen Interessenten mit Flora und Fauna in und um Olpe bekannt machen.

Und da gibt es eine Menge zu entdecken. Nicht alles ist Unkraut. Hier gibt es Heilkräuter, die jahrhundertlang in vielen Kulturen heute immer noch einen hohen Stellenwert haben und in Haus- und Hofapotheken zu finden sind. Da wollen vor allem die Heilkräuterexpertinnen aufklären.

Die beiden Diplombiolo-

ginnen haben Schwerpunkte bei Tieren und Insekten gesetzt, aber auch auf Fremdgewächse, die zum Beispiel Europa still und heimlich erobern wie die Herkulesstaude oder das Springkraut. Auch den Jägern der Nacht, den Fledermäusen, werden sie ihre Aufmerksamkeit schenken sowie den vielen bunten Schmetterlingen.

Angela Nieder hat bereits Erfahrung in den vergangenen Jahren mit der Pflanzenbörse gesammelt. Sie wird mit ihren Mitstreiterinnen auch in diesem Jahr wieder im Weierhohl stehen und Pflanzen zum Tausch oder auch zum Kauf gegen einen kleinen Obulus anbieten. Der Reinerlös fließt in Gänze den Suppenküchen in Albanien zu, für die sich die Kolpingfamilie Olpe seit Jahren stark macht.

Dann der Knüller: Am Samstag, 11. Oktober, ab 11 Uhr ist in Rehringhausen der

„Apfeltag“ angesagt. Dabei geht es rund um die göttliche Frucht. Kompetente Ansprechpartner sind sowohl der Pomologe Friedhelm Geldsetzer als auch die Diplombiologin Sandra Schulte-Braun. Einen Monat später (7. November, um 9.30 Uhr im Alten Lyzeum) zeigt der Pomologe in Zusammenarbeit mit dem NABU fachgerechten Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis.

Information und Anmeldung zu den Veranstaltungen bei der Stadt Olpe, ☎ 02761/831154 oder online www.olpe-biologisch.info

Jutta Korte hat einen Flyer entworfen, der im Rathaus zu haben ist. Auch gibt es im Herbst zwei weitere „Mitläufer“, die u.a. bei Olpe-aktiv erhältlich sind oder im Buchhandel. Ein Novum: OlpeBiologisch geht aufs Land: Oberveischede, Sasmicke und nach Rehringhausen.